

[21981.] Das in meinem Verlage erscheinende Prachtwerk

Wild und Wald

von

Eugen Krüger

wird im Laufe dieses Monats fertig und an alle Handlungen versandt, welche fest bestellt haben.

Das complete Werk enthält mit dem aufs schönste ausgeführten Titelbilde 22 Blatt und erscheint in 2 Ausgaben.

Ausgabe No. I.

Bildgrösse 9/13 Zoll rhein., Papiergrösse 18/24 Zoll rhein. Subscriptionspreis 14 r 20 Ngr ord.

Ausgabe No. II.

Bildgrösse 9/13 Zoll rhein., Papiergrösse 15 $\frac{1}{4}$ /19 $\frac{3}{4}$ Zoll. rhein. Subscriptionspreis 11 r ord.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt; auf 12:1 Freiemplar.

Die Ausgabe in Lieferungen habe ich der Zeitverhältnisse wegen unterlassen, halte mich jedoch verpflichtet, den Subscriptionspreis für die in diesem Jahre fest bezogenen Exemplare offen zu halten. Mit Neujahr 1867 tritt unbedingt der höhere Ladenpreis ein.

Herr Dr. E. Brehm (Director des Zoologischen Gartens in Hamburg) sagt darüber:

„Die bis jetzt erschienenen Blätter aus Krüger's Prachtwerke „Wild und Wald“ haben mich wahrhaft erfreut. Sie sind Kunstwerke, wie ich wenige kenne; denn sie vereinigen mit künstlerischer Auffassung des Gegenstandes den Ernst der Forschung. Man sieht es ihnen an, dass der Künstler nicht allein den Pinsel, sondern auch das Gewehr zu handhaben, dass er nicht bloss zu malen und zu jagen, sondern auch zu beobachten versteht. Ich habe mich durch die künstlerische Behandlung nicht bestechen lassen, sondern jedes einzelne der gezeichneten Thiere mit dem lebenden verglichen, jede einzelne Stellung geprüft und jedes Thier und jede Stellung ebenso richtig befunden, wie Zeit und Oertlichkeit. Bei den Krüger'schen Bildern ist keine Rede von sogenannter „Composition“, worunter gewisse Thiermaler, welche ein Thier in einigen Stellungen zeichneten, eine bildliche Darstellung seines Lebens verstehen — wie sie sich dasselbe denken: Krüger's Bilder sind vielmehr die Ergebnisse einer jahrelangen Beobachtung der Natur selbst und deshalb Wahrheit durch und durch.“

Von grosser Bedeutung und ein Beweis Allerhöchster Anerkennung ist es mir, dass

Seine Majestät

Wilhelm I.

König von Preussen

die Widmung dieses Werkes anzunehmen geruht haben.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Mittheilungen Vertrauen zu dem Unternehmen und Anlass zu festen Bestellungen geben werden. Die kostspielige Herstellung sowie die verhältnissmässig kleine Anzahl von Exemplaren werden mir nicht erlauben, à cond.-Sendungen zu machen. Wo sich mir durch feste

Bestellung mehrerer Exemplare Interesse für das Unternehmen kundgibt, werde ich ausnahmsweise 1 Exemplar der kleinen Ausgabe à cond. beilegen; die Prachtausgabe kann ich überall nur fest liefern.

Käufer des Werkes, Jagd-, Natur- und Kunstfreunde, finden sich leicht und aller Orten.

Otto Meissner in Hamburg.

[21982.] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Der fünfte Mai.

Ein Lebensbild von der Unterelbe.

Humoristischer Roman in 4 Bänden von

Carl Reinhardt.

1. Band. 25 Bogen mit 27 Illustrationen von demselben.

Preis pro Band ca. 1 r .

Reinhardt, der in weitesten Kreisen bekannte und beliebte Humorist, tritt zum ersten Male mit einem grösseren Romane an das Publicum, und bin ich überzeugt, daß er sich durch denselben viele Freunde erwerben wird. Durch langjährigen Aufenthalt an der Unterelbe ist er mit dem Leben und Treiben daselbst vollständig vertraut und entwirft dem Leser ein lebenstreues, von echtem Humor durchwirktes Bild. Der Roman spielt hauptsächlich in Hamburg und erreicht seinen Gipfelpunkt im Brande von Hamburg am 5. Mai 1842.

Band 2 — 4. erscheinen Anfang nächsten Jahres in möglichst rascher Folge, so daß jedenfalls Ostern 1867 das Werk vollständig vorliegen wird. Jeder Band wird ca. 20—25 Bogen stark und ca. 25 Illustrationen enthalten.

Die Bezugsbedingungen sind in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ und 13/12, baar 40% und 7/6.

Indem ich Sie um recht thätige Verwendung für diesen Roman ersuche, verweise ich Sie zu Bestellungen auf den Raumburg'schen Bahzettel und bemerke nur noch, daß ich Ihnen den ersten Band in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung stelle.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang November 1866.

Georg Wigand.

[21983.] In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Die zweisprachige Inschrift von Tanis.

Zum ersten Male herausgegeben u. übersetzt von

S. Leo Reinisch

und

G. Robert Koefler.

4 Bogen groß 8. mit 7 Tafeln und einer Titel vignette.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Jeder Alterthumsforscher wird diese Mittheilungen von den beiden Entdeckern dieses höchst interessanten Fundes mit Freuden begrüßen.

Wien.

W. Braumüller,

f. f. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

[21984.] Die
Gothaischen genealog. Kalender
für 1867.

Almanach de Gotha. } à 1 $\frac{1}{2}$ r ord., 1 r
Hofkalender (mit u. } 3 $\frac{3}{4}$ Ngr netto.
ohne astron. Kalen- } Prachtausg. 2 $\frac{2}{3}$ r
der). } ord., 2 r netto.

Taschenbuch der gräf- } à 1 $\frac{3}{8}$ r ord.,
Häuser. } 1 $\frac{1}{4}$ r netto.
Taschenbuch der frei- } Prachtausg. 2 $\frac{2}{3}$ r
herrl. Häuser. } ord., 2 r 3 $\frac{3}{4}$ Ngr
netto.

werden gegen Ende November a. c. erscheinen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termin die Rechnung 1865 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich bei der Versendung der Kalender selbstverständlich nicht berücksichtigen.

Gotha, den 12. October 1866.

Justus Perthes.

[21985.] Soeben erscheint:

Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters.

Ihren Sängern nacherzählt

von

Ferd. Bäßler.

3. Heft. Guderun. 2. Auflage.

12 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Bereits früher erschienen sind: 1. Frithjofsage. 2. Nibelungen. 4. Roland'sage. 5. Alexandersage.

H. Hartung in Leipzig.

[21986.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Tabak ist Gift!

Physischer und psychischer Einfluß des Tabaks auf den menschlichen Organismus.

Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen, in verschiedenen Ländern gesammelt

von

B. Lundahl.

Aus dem Schwedischen.

gr. 8. Circa 10—12 Ngr . — Freiepl. 6:1.

Eine vortreffliche, für Aerzte und Laien hochinteressante Arbeit, welche sich meinen beliebten und weit verbreiteten Verlagswerken über Naturheilkunde ergänzend anreicht. — Unverlangt expedire ich nichts.

Theobald Grieben in Berlin.